

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

**Abonnementspreis**  
vierteiljährlich, durch die Post oder jede  
Buchhandlung 2.— Mk.  
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom  
Verlage 3,50 Mk. franko.  
— Einzelnummer 25 Pf. —

**Verlag von Paul Steinke**  
Breslau I, Taschensrasse 9.  
Telephon 1660.

# Ostdeutsche Bau-Zeitung

**Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger**

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.  
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

28. Februar 1906.

**Inserate**

pro eingeschaltete Nonparallexzeile  
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm  
Höhe der Spalte 15 Pf.  
Bei Wiederholungen Rabatt.  
Stellengeseuchen und eingetragte  
An- und Verkäufe 30 bzw. 10 Pf.

**Beilagen:**

5 7 10 g  
Mk. 2.— 8.— 10.— pro Mille

**Redaktion u. Expedition**  
Breslau I, Taschensrasse 9.  
Telephon 1660.

**Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland**  
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführenden, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten,  
Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

**Inhalt:** Reform der Baugewerkschulen. — Kleine Nachrichten. — Gerichtliches. — Rechtswesen. — Streikbewegungen. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissions-Resultate. — Inserate.

## Reform der Baugewerkschulen.

(Nachdruck verboten.)

Der Bayrische Technikerverband hielt am 11. Februar 1906 im Saal der neuen Börse in München eine stark besuchte Konferenz ab, um in dieser jetzt alle Fachkreise in Deutschland interessierenden Frage Stellung zu nehmen und zu beraten. Die Ministerien, die oberste Baubehörde, der Landtag, die Architekten- und Ingenieurvereine, die Innungen und Innungsverbände hatten Abordnungen geschickt. Die Baugewerk-Schuldirektoren und viele Private, die technische Hochschule in München usw. waren in eigenem Interesse erschienen. Die Konferenz wurde durch das Referat des Verbandsmitgliedes Schindler eingeleitet. An der Hand der vom Technikerverband ausgearbeiteten und den Teilnehmern übergebenen Denkschrift erläuterte und begründete der Referent die Vorschläge des Technikerverbandes in historischer, volkswirtschaftlicher, wissenschaftlicher, praktischer und gesellschaftlicher Hinsicht eingehend und forderte alle Anwesenden auf, rückhaltlos zu diskutieren und die gute Sache zu fördern.

Die daran anschliessende, sehr wertvolle und interessante Besprechung eröffnete der Direktor der Baugewerkschule Augsburg Lindner. Seinem temperamentsvollen Vortrag merkte man die Liebe zur Sache an. Nach Berichtigung einiger Irrtümer in der Denkschrift wendet er sich gegen die Verstaatlichung aller Baugewerkschulen. Ein gleichmässig durchgeführter Staatslehrplan sei zu starr, um allen Bedürfnissen des Volkes und der privaten Praxis entsprechen zu können. Das Eintrittsalter müsse möglichst niedrig gehalten werden. Baugewerksmeister erster und zweiter Güte ausbilden, zu wollen, sei durchaus verfehlt. Eine Notwendigkeit für die Aufnahmeprüfung bestehe schultechnisch nicht. Das Verlangen nach Titeln geistelt er mit Recht sehr scharf als einen Auswuchs, der bei uns in Süddeutschland nicht eindringen dürfe. Architekt Krefft-München schliesst sich in vielen wesentlichen Punkten dem Vorredner an und begründet in überzeugender Weise den Standpunkt und die Wünsche, welche die Innungsverbände in dieser Angelegenheit hegen. Wie alle Diskussionsredner verlangt er, dass die Baugewerkschule auf der Volksschule aufbaue. Gegen die Absicht, dass in der Praxis tätige Baumeister Lehrer sein sollten, wendet er sich mit allem Nachdruck. Die Unmöglichkeit, den Landtechnikern eine geringere Bildung zu verleihen wie Stadttechnikern, begründet er damit, dass der Landtechniker stets nur auf sein Können und Wissen angewiesen sei und deshalb weitaus selbständiger sein müsse wie der Kollege in der Stadt. Die von Lindner gegebene Anregung, Stillehre und Säulenordnungen aus dem Lehrplan zu verbannen, will er nicht mit voller Strenge durchgeführt wissen. Es sei wichtig, das Schönheitsempfinden an der Antike zu schärfen. Direktor Kempf von der Baugewerkschule

Passau macht auf die Notwendigkeit des Zusammenarbeitens der Techniker und der Leiter der Baugewerkschulen nachdrücklich aufmerksam. Mit vielem Recht tritt er für Schulen auch in kleinen Städten ein. Diesen und den Privatschulen sei die Individualisierung des Unterrichts allein möglich. Er wünscht, ohne es leider zu begründen, auch andere Handwerke zur praktischen Vorbildung zuzulassen. Bei dem Mangel an Handwerkerschulen müsse die Baugewerkschule auch andere Handwerker ausbilden.

Die Landtagsabgeordneten Schmidt und Hammerschmidt betonen, dass Bayern in dieser Hinsicht den übrigen deutschen Staaten nachhinkt. Zunächst sollten sich die Techniker mit ihren Lehrern eng zusammenschliessen. Das sichere ihnen ein achtungsgebietendes Vorgehen. Architekt Hertel-München betont die Wichtigkeit, auf Volksschulkenntnissen weiter zu bauen. Nur so strömen dem Technikerkraft die guten, aufgeweckten, unvernünftigen Kräfte des Volkes zu, während sonst nur der minderbefähigte, vorverleichte Nachwuchs bemittelte Kreise den Technikerkraft verjüngen sollte. Ausserdem sei es eine Forderung der Gerechtigkeit, begabten, armen Kindern die Schulen zu öffnen. Viel Wissen sei besser als Vieles wissen. Unsere Lehrpläne seien zu umfangreich. Für die Vertiefung der Studien sei bei den einfachen Aufgaben der Baugewerkschule die Kleinstadt günstiger als die Grossstadt. Techniker Kaufmann-Würzburg tritt den Ausführungen der Diskussionsredner in den Punkten entgegen, in denen sie mit dem Entwurf des Technikerverbandes dissonieren und sucht den Standpunkt der Technikerschule zu begründen. Architekt Krefft-München bringt den Antrag ein, aus allen beteiligten Kreisen eine Kommission zu ernennen mit der Aufgabe, die Streitfragen zu klären und die Angelegenheit weiter zu bearbeiten. Bei der eminenten Wichtigkeit der Frage für das gesamte Bauwesen ist der Kommission guter Erfolg zu wünschen und für das energische Vorgehen des Technikerverbandes, das eine sehr kraftvolle Tat bedeutet, zu danken.

München, Februar 1906.

K. Hertel, Architekt.

## Kleine Nachrichten.

Eine Ortskrankenasse für das Baugewerbe ist in Königsberg begründet worden und am 19. Februar in Kraft getreten. Es haben sich zu diesem Zweck 19 grössere Baufirmen zusammengesetzt und ihren Austritt aus der „Gemeinsamen Ortskrankenasse“ erklärt. Obwohl die Aufsichtsbehörde den Austritt nicht genehmigen wollte, haben die betreffenden Arbeitgeber in der höheren Instanz doch die Genehmigung zur Errichtung der Kasse erhalten.

**Warmbrunn.** Das Projekt einer neuen Riesengebirgsbahn liegt der Gräflich Schaffgotschen Verwaltung vor, das die Durchtunnelung der Schneekoppe vom Melzergrund zum Riesengrund als direkteste Verbindung zwischen Schlesien und Böhmen und in der Mitte des Tunnels die Bohrung eines Schachtes zum Gipfel der Schneekoppe mit elektrischem Personenaufzug behandelt.

## Gericthliches.

**Hannover, 13. Febr.** Die Submissionsgeschichte beim Hannoverschen Rathhausneubau, deren Aufdeckung und Verhandlung im Bürgervorsteherkollegium am 17. Oktober v. J. wegen ihrer Eigenart und der darin verwickelten Personen berechtigtes Aufsehen erregte, war heute Gegenstand einer mehrstündigen Verhandlung vor dem hiesigen Schöffengericht. Bei den Submissionen für die Maurerarbeiten und den Knipplbau des neuen Rathhauses hat der als Vorsitzender der deutschen Mittelstandsvereinigung weiteren Kreisen bekannte Architekt und Maurermeister Max Küster-Hannover als Mindestfordernder den Zinslag erhalten, wobei zu bemerken ist, dass Küster zugleich Bürgervorsteher (= Stadtverordneter) ist. Gegen ihn wurde nun der Vorwurf erhoben, mit den übrigen Ineffektanten ein Abkommen dahin getroffen zu haben, dass jene bei der Submission ihre Preise so hoch stellten, dass er, Küster, am billigsten sei und die Arbeiten übertragen erhalte, wogegen er ihnen eine angemessene Entschädigung zahlen wolle. Küster bestritt eine derartige Abmachung. Allerdings hätten Besprechungen zwischen den Submittenten stattgefunden, aber lediglich zu dem Zwecke, sich angesichts des besonderen Objekts und der Schwierigkeit der Preisberechnung zu belehren, damit niemand durch falsche Berechnungen und Unterschätzung der Arbeiten ähnlichen Schaden erleide, wie er und sein Kompagnon beim Rathhausbau, Architekt Heeren, durch zu geringe Preisbemessung bei den bisher übernommenen Bauten. Ein Abkommen über die Preise aber sei nicht getroffen; jeder habe frei konkurrieren können. Eine spätere gänzlich unverabredete Vergleichung der einzelnen Offerten zwischen den Submittenten habe dann ohne jede Einwirkung ergeben, dass er, Küster, und Heeren, die Mindestfordernden waren, worauf sie die Bauten gemeinsam übernommen hätten. Erst fünf Monate später habe Heeren ihm das Ansehen gestellt, den ausgefallenen Submittenten eine Zuwendung von 10 000 M. zu machen, was er entschieden verweigert habe. Heeren habe dies schließlich auf eigene Faust getan und Küster vor die vollendete Tatsache gestellt. Er, Küster, habe lediglich dem Maurermeister Lehmann 2500 M. gegeben als Entschädigung für geliehene Kräne und Gerüstbauholz. Heeren habe ihm 7500 M. dazugegeben und Lehmann habe diese Summe mit fünf anderen Submittenten geteilt. Er, Küster, habe damit nichts zu tun. Die Anschuldigungen gegen Küster beruhten im wesentlichen auf den Mitteilungen eines der Submittenten, des Maurermeisters Düne, gegenüber einem Mitgliede des Bürgervorsteherkollegiums. Dieses erlitt im Falle der Wahrheit der Behauptungen in dem Verhalten Küsters eine grobe Verletzung seiner Pflichten als Bürgervorsteher und forderte Küster auf, Klage wegen Beleidigung gegen Düne zu erheben. Diese Klage kam heute zur Verhandlung. Die Beweisaufnahme fiel zu Ungunsten des Klägers Küster aus. Düne wurde freigesprochen, der Wahrheitsbeweis für geführt erachtet. Das Gericht nahm auf Grund der Verhandlung, in der 15 Zeugen, insbesondere die Submittenten, vernommen wurden, als erwiesen an, dass tatsächlich ein Abkommen zwischen den Submittenten im Sinne der gegen Küster erhobenen Anschuldigungen, wenn auch in verhöhlter Form, getroffen sei, und dass Heeren in voller Absicht die 10 000 M. als, wenn auch verschämte, Abfindung oder Entschädigung gezahlt habe. Das Gericht nahm dabei weiter als erwiesen an, dass Küster, soweit er nicht selbst persönlich bei den Abmachungen usw. thätig gewesen sei, davon volle Kenntnis gehabt und sie stillschweigend gebilligt habe, insbesondere gegenüber den Massnahmen seines Kompagnons Heeren.

## Rechtswesen.

(Nachdr. verb.)

**rd. Provision des Grundstücksmäklers für das Zustandekommen von Tauschgeschäften.** Wiederholt haben die Gerichte bereits dahin erkannt, dass der Grundstücksmäkler nicht berechtigt ist, bei dem Kauf bzw. Verkauf von Grundstücken sowohl von dem Käufer wie von dem Verkäufer Provision zu verlangen. Es handle sich dabei, so meinten die Gerichte immer, um kollidierende Interessen, die nicht gleichzeitig von einer und derselben Person wahrgenommen werden könnten. Diese Erwägungen stützen sich in der Regel auf die Bestimmung des § 654 des Bürgerl. Gesetzbuches, wonach der Agent von dem einen nichts fordern dürfe, wenn er »dem Inhalte des Vertrages zuwider auch für den anderen Teil tätig gewesen ist.« — Ganz anders hingegen liegt der Fall, wenn es sich um Vermittlung von Tauschgeschäften handelt; hier werden im allgemeinen keine kollidierenden Interessen in Frage stehen, sondern beide Teile haben, unter der Voraussetzung, dass sie von reellen Absichten geleitet werden, gleiche Chancen. — Der Anspruch auf die Provision für die Tätigkeit beim Abschluss eines Tauschgeschäftes lag einem Rechtsstreit zugrunde, der vor einiger Zeit vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe zur Entscheidung gelangte. Der eine der beiden Kontrahenten wollte nicht zahlen, indem er, sich auf § 654 des Bürgerl. Gesetzbuches stützend, erklärte, der Agent habe ja schon von dem anderen seine Provision erhalten. Diese Anschauung hat jedoch das Gericht nicht geteilt, vielmehr sprach es sich dahin aus, dass der Mäkler sehr wohl im Interesse beider Teile tätig sein konnte. Das entsprach durchaus der Natur des zu vermittelnden Tauschgeschäftes. Es war auch gar nicht nötig, dass der Mäkler sich vor Abschluss des Geschäfts eine bestimmte Provision versprechen liess, denn § 653 des Bürgerl. Gesetzbuches schreibt ja vor, dass eine Gebühr als stillschweigend vereinbart gilt, wenn die übertragene Leistung nur gegen eine Vergütung zu erwarten ist. — Was die Höhe der Provision anlangt, so war das Gericht der Meinung, dass der Beklagte dieselbe Gebühr zu zahlen hat, wie die zahlungswillige Partei, nämlich die in dem betr. Orte übliche Provision von 1<sup>o</sup>/<sub>10</sub> für die Vermittlung eines Grundstücksvkaufs. Es stehen eben zwei Veräusserungsgeschäfte in Frage, und jeder Teil ist bezüglich seines Grundstückes als Verkäufer gegenüber dem anderen Teil anzusehen. (Entscheidung des Oberlandesgericht Karlsruhe vom 18. November 1903.)

## Streikbewegungen.

**Breslau.** Die im Steinsetzergewerbe tätigen Rammer haben durch die Vermittlung des Gewerbegerichts als Einigungsamt unter der Leitung des Vorsitzenden Dr. Gradenwitz nach mehrstündiger Verhandlung einen Tarifvertrag zustande gebracht, in welchem die als Rammer beschäftigten Arbeiter im ersten Jahre ihrer Tätigkeit 35 Pf., im zweiten Jahre 38 Pf., im dritten Jahre 43 Pf. Mindestlohn erhalten. Auch wurden die Mindestleistungen der Rammer festgesetzt. Der Vertrag soll zunächst für zwei Jahre gelten und bildet eine Ergänzung zu dem im Vorjahre zwischen den Steinsetzmeistern und Steinsetzergesellen abgeschlossenen Tarifvertrage.

<b>Hottendorff &amp; Heuer, Cottbus</b> Karlstrasse 95 <b>Stuck- und Kunststeynfabrik</b>	
Eisenarmierte Treppenanlagen in Beton, Kunststein und Terrazzo Herstellung nach eigenen Patenten Vorzügl. Referenzen durch Breslauer Behörden	Übernahme von Bildhauer-, Stuckateur- und Kunststeinarbeiten <b>Trockenstuck</b> Katalog frei gegen freie Rücksend. Kostenanschläge bereitwilligst.

# Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

## Neu hinzugekommene Termine:

2./3. Breslau	Magistratsbureau VII	Granitsteine	17	2./3. Thorn	Kreisbauinspektion	Erweiterungsbauten	16
3./3. Gnesen	Stadtbauamt	Betonbrücken	17	2./3. Posen	Ansiedelungskommission	Stellmachergehöft	16
3./3. Breslau	Städt. Strassenbahn-Verwaltung	Bahnschwellen	17	3./3. Posen	Ansiedelungskommission	Kruggebäude	16
3./3. Posen	Kreiswegebauamt	Plasterarbeiten	17	3./3. Dirschau	Wasserbauinspektion	Strombaustoffe	16
3./3. Forst	Stadtbauamt	Fenster- u. Türbeschläge	17	3./3. Posen	Ansiedelungskommission	Arbeiterhäuser	16
5./3. Königsberg	Tiefbauamt II	Rammarbeit u. Pfähle	17	3./3. Bromberg	Regierungsbaumstr.	Lehweiss I-Träger	16
6./3. Breslau	Eisenbahndirektion	Zement	17	3./3. Posen	Eisenbahndirektion	Tischlerarbeiten	16
7./3. Danzig	Kaiserl. Werkf.	Holzgerüste	17	3./3. Stettin	Magistrat	Kieslieferung	16
8./3. Breslau	Magistratsbureau VII	Pflasterarbeiten	17	3./3. Stettin	Magistrat	Granitwerkstücke	15
8./3. Breslau	Magistratsbureau VII	Malerarbeiten	17	3./3. Ostrowo	Landesbauinspektion	Plasterarbeiten	14
8./3. Breslau	Bauinspektion H. N.	Schlosserarbeiten	17	3./3. Schneidemühl	Eisenbahnbauabteilung	Wirtschaftsgebäude	13
8./3. Breslau	Bauinspektion H. S.	Gulles	17	3./3. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd- u. Maurerarb.	13
8./3. Breslau	Städt. Kanalisationswerke	Erdarbeiten	17	3./3. Königsberg	Kgl. Eisenbahndirektion	Portlandzement	13
9./3. Pr.-Stargard	Kreisbauschuss	Basaltsteine	17	3./3. Königsberg	Tiefbauamt II	Portlandzement	16
9./3. Brieg	Stadtbauamt	Granitplastersteine	17	3./3. Breslau	Städt. Hochbauatelier	Zimmerarbeiten	16
10./3. Graudenz	Eisenbahndirektion	Granitplastersteine	17	3./3. Danzig	Magistrat	Schmiedearb. u. I-Träger	16
10./3. Posen	Magistrat	Granit- u. Kunststeinarb.	17	3./3. Huguette	Schulvorstand	I-Träger	16
10./3. Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Ziegelsteine	17	3./3. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erweiterungsbau	16
10./3. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Aufenthaltsgebäude	17	5./3. Krotoschin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Küchenpflastersteine	15
10./3. Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Granitwerksteine	17	5./3. Köslin	Kreisbauschuss	Hintermauerungsst.	13
10./2. Schwetz	Kreisbauinspektor	Stallbau	17	5./3. Stettin	Regierungsbaumstr.	Chausseebau	15
10./3. Posen	Ansiedelungskommission	Schulbau	17	5./3. Lyck	Kgl. Kreisbauinspektor	Bildhauerarb.	14
10./3. Posen	Eisenbahndirektion	Baustückkalk u. Zement	17	6./3. Stettin	Eisenbahndirektion	Portlandzement	14
10./3. Bromberg	Kreisbauinsp. Herrmann	Schulgehöft	17	6./3. Stettin	Magistrat	Kies	16
12./3. Marienwerder	Meliorationsbauamt	Erdarbeiten	17	6./3. Krotoschin	Eisenbahnbetriebsinsp.	Gussrohre	16
12./3. Breslau	Bauinspektion T. W.	eiserne Baupräme	17	6./3. Laubiau	Kgl. Wasserbauinspektor	Bahnmeisterwohn.	15
12./3. Freiwaldau	Kreisbauinspektor	Wohngebäude	17	6./3. Rogasen	Regierungsbaumstr.	Maschinenkohlen	14
12./3. Graudenz	Kgl. Baurat Selhorst	Stallbau	17			Zimmer	
12./3. Birnbaum	Wasserbauinspektion	Deicharbeiten	17	7./3. Dramburg	Eisenbahnbetriebsinsp.	Klempnerarbeiten	14
12./3. Posen	Eisenbahndirektion	Ziegelsteine	17	7./3. Breslau	Bauinspektion H. N.	Wohnhausneubau	16
12./3. Posen	Eisenbahnbetriebsinsp.	Oberbauarbeiten	17	7./3. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	schmiedeeis. Fenster	16
12./3. Danzig	Wasserdeputation	Spundbohlen	17	8./3. Bromberg	Eisenbahndirektion	Erd- u. Maurerarbeiten	14
12./3. Danzig	Wasserdeputation	Kanalschächte	17	8./3. Stolp	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Zement	16
12./3. Danzig	Wasserdeputation	Zementrohre	17	8./3. Stolp	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Werksteine	16
12./3. Danzig	Wasserdeputation	Bauzaun	17	8./3. Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Erd- u. Maurerarb.	16
13./3. Neustadt	Baubureau	Dachdecker- u. Klempnerarb.	17	8./3. Breslau	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Hartbrandziegel	16
13./3. Breslau	Bauinspektion H. S.	Glaserarbeiten	17	9./3. Rastenburg	Kreisbaumstr. Schumann	Strompfeiler	14
13./3. Schulitz	Magistrat	Kopfsteine	17			Steinschlag	16
14./3. Königschüttle	Magistrat	Massivdecken	17	10./3. Danzig	Eisenbahndirektion	Portlandzement u. Kalk	15
14./3. Schulitz	Magistrat	Pflasterarbeiten	17	10./3. Ratibor	Kgl. Eisenbahnbauabteil.	Erd- u. Maurerarb.	15
14./3. Schulitz	Magistrat	Bürgersteig	17	10./3. Kolmar	Kreisbauingenieur Dietrich	Chausseearb.	15
15./3. Danzig	Eisenbahnbetriebsinsp.	Eisenbetonbohlenwerk	17	12./3. Lyck	Kgl. Kreisbauinspektor	Zimmerarbeiten	15
15./3. Danzig	Eisenbahnbauabteilung	Oberbauarbeiten	17	13./3. Labiau	Kgl. Wasserbauinspektor	Pflastersteine u. Kies	15
15./3. Wollstein	Städt. Kanalisationswerke	Kanalisationsarbeit	17	14./3. Görlich	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Lokomotivschuppen	16
15./3. Lauban	Kreisbaumstr. Jahn	Chausseebau	17	16./3. Görlich	Eisenbahnbauabteilung	Rangierbahnhof	16
17./3. Posen	Ansiedelungskommission	Kruggebäude	17				
17./3. Posen	Ansiedelungskommission	Zweifamilienhäuser	17				
17./3. Angerburg	Eisenbahnbauabteilung	Hochbauten	17				
17./3. Rastenburg	Eisenbahnbauabteilung	Brückenbau	17				
17./3. Rastenburg	Eisenbahnbauabteilung	Hochbauten	17				
17./3. Posen	Ansiedelungskommission	Schulbau	17				
17./3. Olsau	Gemeindevorsteher Laton	Neubau Klassenhaus	17				
17./3. Goldberg	Eisenbahnbauabteilung	Empfangsgebäude	17				
19./3. Stralsund	Stadtbauamt	Granitbordschwellen	17				
20./3. Görlich	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurerarb.	17				
20./3. Glinitz	Schulvorstand	Schulneubau	17				
21./3. Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd- u. Böschungsarb.	17				
22./3. Danzig	Eisenbahndirektion	Altmaterialien	17				
26./3. Strasburg	Kreisbaumstr. Brass	Bau einer Kunststrasse	17				

Wir übernehmen bei vorheriger, rechtzeitiger Auftragserteilung die Entgegennahme der Anfertigung in Submissionsterminen

## an jedem Orte

durch unsere eigenen Korrespondenten und geben sofortige schriftliche oder telegraphische Nachricht gegen Erstattung der Selbstkosten.

## Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine.

1./3. Danzig	Kgl. Fortifikation	Klempner- u. Wasserleitungsarb.	16
1./3. Breslau	Städt. Kanalisationsges.	Kanalisationsgegenst.	15
1./3. Breslau	Bauinspektion H. N.	Lochsteine	15
1./3. Marienwerder	Magistrat	Schlosserarbeiten	15
1./3. Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Pflast. u. Chausseearb.	15
1./3. Görlich	Eisenbahnbauabteilung	Plattendurchlass	14
1./3. Winäry	Gemeindevorstand	Pflasterarb. u. Mater.	13

2. März 06, V. 10 Uhr, Magistratsbureau VII in Breslau, Blücherpl. 16. Lieferung von 3500 in Randsplasteisen aus Granit. Bed. ausl.

3. März 06, V. 10 Uhr, Kreiswegebauamt Posen. Pflasterung des Kommunikationsweges von Stutendorf nach Napachanie. Bed. ausl. od. 1.— M.

3. März 06, V. 11 Uhr, Verwaltung der Städt. Strassenbahn in Breslau II, Lohestrasse. Lieferung von 5400 imprägnierten Bahnschwellen für den Bau der städt. Strassenbahn nach Dorf Oswitz.

3. März 06, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Gnesen. Herstellung der Betonbrücke in Station 5-3 des Anschlussgleises nach dem Viehhof im Stadtpark. Bed. 1,50 M.

5. März 06, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Forst i. L. Lieferung der Fenster- und Türbeschläge zum Neubau des dortigen Elektrizitätswerkes. Bed. ausl. od. 1.— M.

5. März 06, V. 12 Uhr, Tiefbauamt II, Königsberg i. Pr., Magisterstrasse 63, II. Ausführung der Rammarbeiten und Lieferung der Pfähle zur Ergänzung der Düttdalen und Tefnpfähle für das Jahr 1906. Bed. ausl. od. 1.— M.

## Unser Submissions-Anzeiger

ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der

beste und vollständigste.

6. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Breslau, Empfangsgebäude auf dem Hauptbahnhof. Lieferung von 1200000 kg **Zement**. Bed. ausl. im Zentralbureau, Zimmer 41, Gartenstr. 106 oder 0,50 M.
7. März 06, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kaiserl. Werft, Abteilung II in Danzig Wpr. Herstellung von **hölzernen Lagergerüsten** für die Schiffskammergebäude auf dem Halm. Bed. 0,75 M.
8. März 06, V. 10 Uhr, Magistratsbureau VII in Breslau, Blücherpl. 161. Ausführung der **Mal- und Schilderschreiberarbeiten** für den städt. Bauhof im Rechnungsjahr 1906. Bed. ausl.
8. Februar 06, V. 11 Uhr, Magistratsbureau VII in Breslau, Blücherpl. 16, Zimmer 70. **Pflaster- und Chausseeunterhaltungsarbeiten** für das Rechnungsjahr 1906. Bed. ausl.
8. März 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherpl. 16 III. Ausführung der **Glaserarbeiten** einschl. Materiallieferung bei den Erweiterungsbau der Feuerwache Elbingstrasse 17/19. Bed. ausl.
8. März 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Ausführung der **Schlosserarbeiten** Los 1, Fensterbeschläge für den Schulbau auf den Gabitzäckern. Bed. ausl.
8. März 06, V. 11 Uhr, Städt. Kanalisationswerke in Breslau, Ohlauerstadtgraben 16 III. Lieferung von **Gullies** für die Verwaltungsjahre 1906 und 1907. Bed. ausl.
9. März 06, V. 10 Uhr, Kreisausschuss Brieg. Lieferung von 1045 cbm **Basaltsteinen** bester Sorte für die Kreishaussen des Kreises Brieg. Bed. 0,50 M.
6. März 06, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Rassmann in Pr.-Stargard. Ausführung der **Erdarbeiten** für die Chaussee Skurz-Oseche, Teilstrecke im Regierungsbezirk Danzig nebst Herstellung der 36 Rohrdurchlässe mit Lieferung der Röhren. Bed. ausl. od. 3,50 M.
10. März 06, V. 9 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Hermann, Bromberg, Lindenstr. 3 F. Arbeiten und Lieferungen zum **Neubau eines Schulgehöftes** in Grünberg. Bed. ausl.
10. März 06, V. 9 1/2 Uhr, Komm. Kreisbauinspektor in Schwetz. Ausführung der Arbeiten und Lieferungen zum Wiederaufbau des **Stall- und Scheunengebäudes** auf dem Organistengehöft in Gr.-Plochotschin. Bed. ausl. im Geschäftszimmer, Schulstrasse 21, Verdingungsanschl. 2, - M.
10. März 06, V. 10 1/2 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission, Bau einer einklassigen **Schule, eines Wirtschafts- und Abortgebäudes** in Witkowice, Kr. Gnesen. Verdingungsanschl. 3 M.
10. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion Posen, Lieferung von Los I 180000 kg **Baustückkalk**, Los II 460000 kg **Zement**. Bed. u. Angebotsbogen 0,40 M. für Los I und 0,50 M. für Los II vom Rechnungsbureau, Luisenstr. 10, Zimmer 76a.
10. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer-, Asphalt-, Staker- u. Schmiedearbeiten** mit teilweise Materiallieferung zum Bau eines Aufenthaltsgebäudes auf Bahnhof Camenz. Bed. ausl. hier und im Dienstzimmer der Bahnmastei od. 1, - M. von hier.
10. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion III in Stettin, Bergstr. 16 III. Lieferung von 150000 **Ziegelsteinen** bzw. Kalksandsteinen. Bed. 0,50 M.
10. März 06, V. 11 Uhr, Stadtbaumeister in Graudenz Wpr. Rathaus III, Zimmer 16/17. Lieferung von 1500 Stück **Granit-Grenzsteinen**.
10. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen O. I. Technisches Bureau, Luisenstr. 10. Lieferung von **Granitpflastersteinen**, Los 1 u. 2 für die Bahnhöfe Alt-Wizim, Kinbel, Schwenten, Kolzig, Kontopp und Dt.-Wartenberg, sowie die **Pflasterarbeiten** Los 3 auf denselben Bahnhöfen der Eisenbahn-Neubaustrecke Neusalz a. O.—Wollstein. Bed. 0,50 M.
10. März 06, N. 5 Uhr, Magistrat in Memel. Geschäftszimmer des Kasernen-Neubaus, Sandscholle 9/10. Ausführung der Los 1 **Granitarbeiten**, Los 2 **Kunststeinarbeiten** für den Neubau des hiesigen Bataillons-Kasernements. Verdingungsunterlagen ausl. od. 2, - M.
10. März 06, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion (B.-A.) in Kattowitz. Lieferung von **Granitwerksteinen, Auflagersteinen, Abdeckplatten und Bordschwellen** für den Bau der Wegeunterführungen und Durchlässe zwischen den Stationen Schwen-tochowitz und Kattowitz. Angebotshefte 0,75 M.
12. März 06, V. 9 Uhr, Kgl. Meliorationsbauamt in Marienwerder Wpr. **Erdarbeiten zur Regulierung** einer etwa 8 km langen Flussstrecke der Latrine von Lemberg bis Gossiershausen im Kreise Strassburg Wpr. Bed. 3, - M.
12. März 06, V. 10 Uhr, Wasserdeputation in Danzig. Lieferung von **Spundbohlen**. Angebote im Bureau 3 der Gasanstalt I, Thornsche-gasse 2/3 einzureichen. Bed. ausl.
12. März 06, V. 10 Uhr, Wasserdeputation in Danzig. Lieferung von rd. 1400 m **Zementröhren**. Angebote im Bureau 4 der Gasanstalt, Thornsche-gasse 2/3 einzureichen. Bed. ausl.
12. März 06, V. 10 1/2 Uhr, Bauinspektion T. W. in Breslau, Blücher-platz 16. Lieferung von zwei eisernen **Bauprägen**. Bed. ausl. Magistratsbureau VII, Blücherplatz 16.

Die Herstellung von rd. 6,6 km Oberbau für das zweite Gleis Mieschkow—Jarotschin soll im Wege öffentlicher Ausschreibung verdingen werden. Bedingungen p.p. können hier eingesehen oder gegen portofreie Einsendung von 0,50 M. in Bar (nicht Briefmarken) von der Betriebsinspektion 2 Posen W. 3 bezogen werden. Es sind täglich 0,3 km Gleis soweit fertigzustellen, dass es vom Arbeitszuge benutzt werden kann. Vollständige Fertigstellung binnen weiteren 30 Tagen. Die Angebote sind mit der Aufschrift „Angebot auf Oberbauarbeiten“ versehen bis **Montag, den 12. März d. J., vormittags 10 1/2 Uhr**, an die unterzeichnete Betriebsinspektion 3 Posen W. 3 verschlossen und postfrei einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Posen, den 25. Februar 1906.

### Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 3.

12. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen O. I. Technisches Bureau, Luisenstr. 10. Lieferung von 310000 **Ziegelsteinen** zur Herstellung der Brücken und Durchlässe auf der Neubaustrecke Neusalz a. O.—Wollstein, zwischen Dt.-Wartenberg und der Oder bzw. Stebenitz und Schwenten. Bed. 0,50 M.
12. März 06, V. 11 Uhr, Wasserdeputation in Danzig. Lieferung von **Kanalschächten aus Zementbohlen**, Angebote im Bureau 4 der Gasanstalt, Thornsche-gasse 2/3 einzureichen. Bed. ausl.
12. März 06, Vorm. 11 Uhr, Kgl. Baurat Selhorst in Graudenz. **Neubau eines Rindviehstalles** nebst Dungsstätte auf der Kgl. Domäne Engelsburg, Kr. Graudenz. Bed. usw. ausl. im Geschäftszimmer. Gartenstr. 22. Verdingungsanschl. 1,70 M.
12. März 06, V. 11 1/2 Uhr, Kgl. Wasserbauinspektor in Birnbaum. Erd-, Böschungs-, Pflaster- und Betonarbeiten zur Herstellung von **2 Deichen** bei Marienwalde, Kr. Schwerin a. W. Bed. ausl. od. 3,50 M.
12. März 06, M. 12 Uhr, Kreisbauinspektor in Freienwalde a. O. **Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten** Los 1, **Zimmer- u. Stakerarbeiten**, Los 2, sowie **Kalk-, Zement- und Trägereisen** Lieferung Los 3, für den Neubau des Wohngebäudes für den Direktor der Forstakademie zu Überswalde. Bed. je 2,50 M. für Los 1 und 2 und 1, - M. für Los 3.
12. März 06, M. 12 Uhr, Wasserbaudeputation in Danzig. Herstellung eines **Bauzaunes** in Neufährwasser. Angebote im Bureau 4 der Gasanstalt I, Thornsche-gasse 2/3 einzureichen. Bed. ausl.
13. März 06, V. 10 Uhr, Baubureau des Lehrerseminarbaues in Neustadt Wpr. Anfertigung a) der **Dachdeckerarbeiten** einschl. Materiallieferung, b) **Klempnerarbeiten** einschl. Materialien. Bed. und Angebotsformulare ausl. od. 3, - M.
13. März 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. **Glaserarbeiten**, Los 1 für den Schulbau in der Anderssenstrasse. Bed. ausl. im Bauamt auf der Baustelle.
14. März 06, V. 10 Uhr, Magistrat in Schulitz. Arbeiten und Lieferungen für die **Herstellung eines Bürgersteiges** von 136 m Länge mit Zementplattenbelag und Zementbordsteinen. Verdingungsunterlagen ausl.
14. März 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Schulitz. Arbeiten für die **Neupflasterung** des Marktplatzes, der schmalen Gasse und der Zufuhrstrasse zum Schlachthof, einschl. Abruch des vorhandenen Pflasters, Abfuhr der alten Materialien und Lieferung des Unterbettungsmaterials. Bed. ausl.
14. März 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S., Rathaus, Zimmer 38. Ausführung der **Massivdecken** in Eisenbofen für den Neubau einer höheren Mädchenschule und einer 24klassigen Volksschule an der Lagerwäckerstrasse im ganzen oder in 2 Losen. Verdingungsunterlagen 3, - M. für das Los.
14. März 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Schulitz. Lieferung von 660 cbm **Kopfsteinen** zur Neupflasterung des dortigen Marktplatzes. Bed. ausl.
15. März 06, V. 11 Uhr, Städt. Kanalisationswerke in Breslau, Ohlauer Stadtgraben 16 III. Ausführung der **Kanalisationsarbeiten** des Verwaltungsjahres 1906. Bed. ausl.
15. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Danzig Wpr. Herstellung eines 150 m langen **Eisenbetonbohlenwerks** in Neufährwasser, Weichselbahnhof in 1 Lose einschl. Materiallieferung. Bed. ausl. od. 3,50 M.

Die Herstellung des Oberbaues von km 48,6 bis km 24,6 der Strecke Neusalz a. O.—Wollstein soll öffentlich vergeben werden. Vertragserfüllung 28. Juli 1906. Verdingungsunterlagen sind von der Bauabteilung gegen porto- und bestellfreie Einsendung von 1 M. zu beziehen, wohin auch die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote einzureichen sind. **Eröffnungstermin, 15. März 1906, vormittags 12 Uhr**. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

### Königl. Eisenbahn-Baubauabteilung Wollstein.

17. März 06, V. 10 1/2 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. Bau von vier **Zweifamilienhäusern** und zwei **Einfamilienhäusern** in Chartowo, Kreis Posen-Ost, Bahnstation Kobylepole, ausschl. Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Verdingungsanschl. 3, - M.

16. März 06, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Jahn in Lauban. Ausführung der Arbeiten und Lieferungen (ausschl. Basaltsteine) für den **Ausbau als Chaussee II. Ordnung** der 2405 m langen Strasse von Mittelsteinkirch nach Gieshübel. Bed. 2,75 M. vom Kreisbauamt.
17. März 06, V. 10 Uhr, Kgl. Ansidelungskommission in Posen. Bau einer **einklassigen Schule** nebst Wirtschaftsgebäude, Holzstall und Abort in Pauslsdorf, Kr. Gnesen. Verdingungsanschläge 3,— M.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- u. p. Arbeiten zur Herstellung des **Empfangsgebäudes** nebst **Anbau**, des **Güterschuppens** und des **Klosetgebäudes** auf Bahnhof Bielau der Neubauschleife Haynau-Reischel soll getrennt in 2 Losen vergeben werden.

Los I umfasst die Arbeiten für das Empfangsgebäude nebst Anbau und den Güterschuppen. Los II umfasst die Arbeiten für das Abortgebäude. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Bau-Abteilung zur Einsicht aus. Verdingungshefte können gegen postfreie Einsendung von 3,00 Mk. in bar von hier bezogen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift versehen „**Angebot auf Los I für die Ausführung des Empfangsgebäudes nebst Anbau und des Güterschuppens auf Bahnhof Bielau**“ und „**Angebot auf Los II für die Ausführung des Abortgebäudes auf Bahnhof Bielau**“, bis zum **Eröffnungstermin Sonnabend, den 17. März 1906**, vormittags 10½ Uhr, einzusenden.

Goldberg, den 26. Februar 1906.

#### Königl. Eisenbahn-Bau-Abteilung.

17. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Ansidelungskommission in Posen. Bau eines **Krughäuses** mit Stall und Wirtschaftsgebäude in Rojewo, Kreis Hohensalza, ohne Lieferung der Feld- und Ziegelsteine. Bed. 3,— M.
17. März 06, V. 11 Uhr, Gemeindevorsteher Laton in Olsau, Kr. Ratibor. Eröffnung im Gasthause des Herrn Scholz. **Neubau eines Klassenhauses** mit Nebenanlagen und Umbau des alten Schulhauses daselbst. Bed. usw. ausl.
17. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Angerburg. Ausführung der **Hochbauten** usw. auf den Bahnhöfen Schwarstein, Görnitz, Gr.-Porsch, Rosengarten, Gr.-Steinort und Pristanen der Neubauschleife Angerburg-Rastenburg in 6 Losen. Verdingungsanschläge ausl. oder 6,— M.
17. März 06, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Rastenburg Opr. Arbeiten und Lieferungen für den **Bau der Rheinbrücke** in Stat. 24+5 und der **Daine-Brücke** in Stat. 226 der Neubauschleife Angerburg-Bischdorf in 2 Losen. Verdingungsunterlagen ausl. oder 0,55 M.
17. März 06, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung Rastenburg Opr. Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme der Ziegel zur **Herstellung der Hochbauten** für die Neubauschleife Rastenburg-Bischdorf in 3 Losen auf den Bahnhöfen Rössel, Poetschendorf, Neumühl. Bed. 6,— M. für Los I, 4,— M. für Los II, 3,— M. für Los III.
19. März 06, V. 11 Uhr, Stadtbauamt in Stralsund. Los I 960 lfd. m **Granitbordsteine** und 10,5 qm **Granitdeckplatten**. Los II 1230 qm **Mosaikpflastersteine**. Bed. ausl. od. 0,70 M. für Los I und 0,50 M. für Los II.

#### Verdingung.

Der **Neubau einer 3klassigen Schule** nebst Wohnung und Nebenanlagen zu Glinitz, Kr. Lublinitz O.-S., soll mit den Arbeiten und Lieferung im Gesamtunternehmen vergeben werden. Anschlagssumme 39.000 Mk. Für die Bauausführung kommen die staatlichen Bestimmungen in Geltung. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Amtszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht aus. Baubedingungen und Abschrift des Verdingungsanschlages werden gegen vorherige Einsendung von 5 Mk. übersandt. Sämtliche Angebote sind nach Einzelpreisen im Verdingungsanschlage abzugeben und werden Angebote nach Prozentsatz der Hauptsomme nicht berücksichtigt. Die Angebote mit entsprechender Aufschrift versehen sind bis **20. März 1906** an den Unterzeichneten versiegelt und portofrei einzusenden.

Glinitz, den 26. Februar 1906.

#### Der Vorsitzende des Schulvorstandes. Hilse, Rittergutsbesitzer.

Die **Erd-, Maurer-, Wegebefestigungs- und Oberbauarbeiten**, einschl. Lieferung der Maurermaterialien zur Herstellung des Loses I des neuen Rangierbahnhofs bei Görnitz (182.000 cbm Boden und rd. 5160 cbm Maurerarbeit) sollen öffentlich vergeben werden. Die Fertigstellung hat bis zum 1. August 1907 zu erfolgen. Bedingungen und Zeichnungen können in den Geschäftsräumen der Bauabteilung eingesehen, Verdingungsunterlagen ohne Zeichnungen gegen Einsendung von 3,00 M. in bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Die Angebote sind mit der Aufschrift: „**Herstellung des Rangierbahnhofs Görnitz, Los I**“ zu dem Verdingungstermin bis

**20. März 1906, vorm. 11 Uhr**, an die unterzeichnete Bauabteilung mit den verlangten Materialproben versiegelt und postfrei einzusenden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Görnitz, Wielandstrasse 8, den 20. Februar 1906.  
Königliche Eisenbahn-Bauabteilung.

21. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Ausführung der **Erd- und Böschungsarbeiten** zur Herstellung des Planums für das zweite Gleis von km 94,9 bis 97,09 der Eisenbahnstrecke Ottmachau-Patschkau bei Elguth. Bed. ausl. hier und im Dienstzimmer der Bahnmeisterei Patschkau od. 1,— M.
22. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Danzig. Verkauf von **Altmaterialien**, bestehend aus Oberbau-, Bau- und Werkstattsmaterialien, 28 ausgebauten schweisseisernen Brücken-Überbauten usw. Bed. ausl. bei den Stationsvorständen zu Berlin, Breslau, Bromberg, Danzig, Dirschau, Elbing, Königsberg i. Pr., Memel und bei den Bahnhöfscammern Breslau, Köln, Berlin oder 0,50 M. vom Rechnungsbureau Danzig.
26. März 06, V. 12 Uhr, Kreisbaumeister Brass in Strasburg Wpr. Ausführung der **Erd-, Rodungs-, u. Böschungsarbeiten**, der Brücken und Durchlässe, Versteinerungs- und Plasterarbeiten, Baumpflanzung und Schutzvorkehrungen, sowie Lieferung von Steinen, des Kies und Bettungssand, Schutz- und Baumsteinen und Bäumen zum **Neubau der Kunststrasse** von Juhonowa über Bukowitz nach Lemberg im Kreise Strasburg. Bed. usw. 4,— Mk.

## Submissions-Resultate.

Breslau, 23. Februar 06, Bauinspektion H. S. Ausführung von **Tischlerarbeiten**, Los I, für den Schulbau in der Andersensstrasse.

Sporleder-Breslau . . .	2413,—	M. Schröter & Lehmann-	
Labitzki-Rawitsch . . .	2326,75	M. Breslau . . .	2862,50 M.
Kupke & Kriewitz . . .	2541,—	M. Schulz & C <sup>o</sup> -Breslau . . .	2905,—
Isaak-Breslau . . .	2585,05	M. Müller & Bräuer-Breslau . . .	3095,40 M.
Glier-Breslau . . .	2723,50	M. . .	

Breslau, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I, Brüderstrasse 36. Lieferung von 840.000 Stück hartgebranntem **Hintermauerungsziegel** einschl. 127.000 zur Verbindung geeigneter Ziegel für den Bau des Betriebsmaterialien-Hauptmagazins auf dem Güterbahnhof Breslau O.-S.

Herrn Koch-Löwen, 100.000 Hartbr. frei Löwen . . .	24,—	M.
Em. Brieger-Breslau, frei Schmolz 24,— M., Verbl. . .	28,—	M.
Bruno Postpischil-Mittel-Bielau, 127.000 Verbl. frei Haynau . . .	35,—	M.
Dom. Zimpel, frei Moebren 26,30 M., frei Baustelle . . .	28,—	M.
Liercke-Dyhernfurth, frei Dyhernfurth . . .	21,30	M.
C. Kulmiz-Neisse, frei Bischofswalde . . .	18,25	M.
Christ & Baum-Breslau, frei Maltisch . . .	20,80	M.
G. Günzel-Breslau, frei Breslau . . .	22,—	M.
Wiesner-Breslau, frei Münschütz . . .	18,75	M.

Danzig, 17. Februar 06. Baubureau, Ecke Hansaplatz. Ausführung der **Tischler- und Schlosserarbeiten** zum Neubau des Dienstwohnungsbäudes für den Reglerpräsidenten.

Hoch- und Tiefbau-Aktien-Gesellschaft-Danzig . . .	3443,44	M.
Kusch & Sohn-Elbing . . .	4593,45	M.
Heinrich Scheffler-Danzig . . .	3979,95	M.
A. Gohrband-Danzig . . .	3894,—	M.
G. & J. Müller-Elbing . . .	4349,20	M.

## Handelsteil.

Breslau. Nachdem vor wenigen Wochen das hiesige Baugeschäft Löwer-Lanzer seine Zahlungsschwierigkeit erklärte, ferner der Konkurs des Maurermeisters Max Kessel erfolgte, sind schon wieder von zwei angesehenen Firmen Gerüchte über Zahlungsschwierigkeiten im Umlauf, welche leider auf Wahrheit zu beruhen scheinen. Nach zuverlässigen Nachrichten soll am 22. d. M. die Firma Preuss & Podolski-Breslau (Inhaber Ed. Podolski) ein Moratorium nachgesucht haben, dasselbe ist aber, wie verlautet, nicht acceptiert worden. Die Firma soll infolge zu grosser Unternehmungen sich nur in augenblicklicher Schwierigkeit befinden, welche durch Hinausschiebung der Zahlungen und Erledigung der grossen Submissionsaufträge angeblich behoben werden könnte. — Im zweiten Falle handelt es sich um die Firma W. Falkenbach, Architekt und Baugeschäft, Breslau, Goethestrasse 35/37, welcher angeblich seine Zahlungen eingestellt hat. Zu einem Konkurs dürfte es kaum kommen, da, wie wir hören, Masse nicht vorhanden ist. — Von sonstigen Gerüchten, welche noch herumschwirren und auch uns zu Ohren gekommen sind, haben wir noch keine Notiz nehmen können, da Positives bisher nicht angegeben wurde.

## Firmenregister.

Breslau. Neu eingetragen: **Hahnel, Schlape & Co., Breslau.** Persönlich haftende Gesellschafter sind Tischlermeister Franz Hahnel, Maschinenarbeiter August Schlape, Tischlermeister Heinrich Domke, Stellmacher Paul Jung, sämtlich in Breslau.

Danzig. Neu eingetragen: **Dreyling & Co.** Gesellschafter sind Bildhauer Otto Nahgel und Frau Lisbeth Dreyling, geb. Deuve, beide zu Danzig. Dem Kurt Dreyling in Danzig ist Procura erteilt.

Freiburg i. Schl. **Sorgauer Eisengiesserei, Maschinen- und Ofenfabrik, Anton Kleine zu Sorgau.** Das Handelsgeschäft ist auf die v.w. Fabrikbesitzer Johanna Kleine, geb. Schürkemper zu Sorgau übergegangen. Dem Ingenieur Ernst Giersch in Sorgau ist Procura erteilt.

Görlitz. Neu eingetragen: **Baugeschäft Max Fuchs in Görlitz.** Inhaber Maurer- und Zimmermeister Max Fuchs zu Görlitz.

Katscher. Neu eingetragen: **Dirschol'er Wasserleitungs-Gesellschaft, e. G. m. b. H. in Dirschol' O.-S.** Den Vorstand bilden Franz Hanke als Vorsitzender, Robert Protzer als sein Stellvertreter und Johann Galluschke, sämtlich in Dirschol'.

Zoppot. Neu eingetragen: **Walter Schulz in Zoppot.** Inhaber Baugewerksmeister Walter Schulz in Zoppot.

## Eröffnete Konkurse.

Breslau. Verstorb. **Maurermeister Max Kessel, Neudorfstr. 16.** Eröffnungstermin 15. 2. 06, M. 12 Uhr, Anmeldefrist 30. 4. 06, Gläubigerversammlung 17. 3. 06, M. 12 Uhr, Prüfungstermin 8. 6. 06, V. 11 Uhr.

Beuthen O.-S. **Baumeister Max Schön, Dyngostrasse 66.** Eröffnungstermin 1. 2. 06, N. 6 Uhr, Anmeldefrist 10. 3. 06, Gläubigerversammlung 27. 2. 06, V. 10 Uhr, Prüfungstermin 20. 3. 06, V. 10 Uhr.

Posen. Zentral-Installationsanstalt **Szafranek & Koska.**

Posen. Installateur und Schlossermeister **Friedrich Schild.**

Posen. Schlossermeister **August Hasse.**

Posen. Malermeister **Edmund Eis.**

**Vereinigung deutscher Parkettfabriken.** Die seit Jahren angestrebte Vereinigung ist vor kurzem zustande gekommen. Von dem gesamten Kontingent Deutschlands, welches auf 2 1/4 Mill. Quadratmeter geschätzt wird, gehören bereits 2 Mill. Quadratmeter der Vereinigung an. Man hofft, dass auch die noch ausstehenden 1/4 Mill. Quadratmeter sich der Vereinigung anschliessen werden. Zum Vorsitzenden ist der Handelsrichter Heinrich Lauterbach in Breslau gewählt worden. Das Zentralbureau der Vereinigung befindet sich in Berlin.

## Literatur.

**Vom Romanischen bis zum Empire.** Eine Wanderung durch die Kunstformen dieser Stile von Anton Genewein. Teil I: Romanischer Stil und Gotik. Verlag von Friedrich Rothbarth, Leipzig. Preis kart. 2 M.

Eine wirksame Förderung der allgemeinen Kenntnis dieser Stilformen ist das Werk, das der Leiter der städtischen Gewerbeschule an der Luisenstrasse in München, herausgegeben hat. Er führt darin alle Formen dieser Stile vor, die zur Erkennung und richtigen Eingliederung notwendig erschienen. Der Bautechniker, der ja in der Regel als Praktiker sich kaum in den einzelnen Stilrichtungen, sofern sie nicht ganz klar nach ihren grössten Unterscheidungsmerkmalen auftreten, auskennt, findet hier wertvolles Studienmaterial. Auch dem interessierten Laien ist das Buch um seiner Klarheit willen sehr zu empfehlen. Er.

## Bautätigkeit.

Namslau. Um die Baulust hier anzuregen, werden den Interessenten seitens der Stadt Baugelder zu 3 1/2 % angeboten werden. Unter welchen weiteren Bedingungen noch dies geschehen soll, wird von einer Kommission beraten werden.

Posen. Hier ist mit den Vorarbeiten für den Bau der Ringstrasse, die sich nach Fertigstellung der Entfestigungsarbeiten von der Warthe bis zum Mühltal erstrecken wird, begonnen worden. Wie das „Pos. Tagebl.“ hört, sind für die einzelnen Teile der Strasse von der Warthe ausgehend, folgende Bezeichnungen in Aussicht genommen: Zöllnerplatz, Burggrafenring, Markgrafenring, Kurfürstenring, Königsring und Kaiserring.

**Posen.** Ein interessantes Hotelbauprojekt macht gegenwärtig in näher interessierten Kreisen von sich reden. Danach sollen von einer grossen Berliner Aktiengesellschaft die Grundstücke St. Martinstrasse 40, in dem sich das Hotel „Monopol“ befindet, und St. Martinstrasse 41 angekauft worden sein. Es sollen dort die alten Gebäude abgebrochen werden, um ein grosses modernes Hotel mit mehreren Hundert Zimmern zu errichten. Da es sich um die beste Baustelle des zukünftigen Posen — ausserordentlich begünstigt durch die unmittelbare Nähe des Königlichen Schlosses — handelt, würde das Projekt an und für sich nicht überraschen. Inwieweit diese Nachricht auf Wahrheit beruht, bleibt noch abzuwarten.

## Ca. 400 Stck. Stahlstienen

ca. 130 mm hoch, 30 m lang, für Anschlüsse, alle, garantiert gleichförmig, können incl. Laschen sofort billig abgegeben werden franko Wozien Jelenitz.

A. Kerner, Braunschweig.  
Vertreter:  
Hugo Deinert, Breslau K. Weinstrasse 33.

Junger, strebs. Mann, 30 Jahre, sucht p. 1. März od. später Stellung als **Bautechniker od. Zeichner** in einem gröss. Baubureau event. Übertragung von Neubauten im Unteraccd. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Gefl. Offerten unter B. 50 an die Exped. dies. Zeitung.

**C. C. v. Thaden**  
Görlitz  
Porphyr- u. Melaphyr-  
Pflastersteinbrüche  
in Königswalde K. Neurode  
Lieferung aller Sorten  
Pflastersteine, Kalk- und Steinschlag

## Alterer erfahrener Bauführer

geprüfter, Maurermeister, 30 Jahr alt, unverh., sehr strebs. u. sol., in all. vork. Bureauarb. u. a. d. Baust. firm u. zuverl. auch d. poln. Sprache mächtig, sucht in gröss. Baugesch., dauernde event. Lebensst., a. sich wo er dasselbe später übernehmen könnte. Gefl. Off. unt. G. 100 a. d. Expd. d. Ztg. erbet.

**Jede Bauadresse,** die uns mitgeteilt wird — und nicht vorliegt — wird **gut honorifiziert.**



## Grössere Mengen

## gesiebten Oderkies

hat abzugeben:

Vereinigte Breslauer Mörtelfabrik Baumaterialien-Händler, G. m. b. H. Breslau, Schlesswerderstrasse 44 (Fuehs Hof).

## Neue deutsche Baukunst.

## Gesundheitsbauten.

Deutscher Steinbau, durchaus einzige durch Feuer unzerstörbare, bewährte, gesundheitsgemässe und billige Bauweise. Praktische Bauweise für ländliche Siedlungen, Kolonien und Gartenstädte, Kunst- und Nutzgärten aller Art. Feuersichere Lagerhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Theater, Säle usw. Billige, gesunde Einzel- und Arbeiterhäuser 2—3000 M.

## Neue Architekturschule.

Lehrkurse u. Unterricht im Entwerfen. Aufklärungsliteratur für 1,20 M.

**H. Grunwald, Baumeister, Bonn.**

## Handels-Auskunftei Bürgel

gegründet 188.

Deutschland: ca. 500 Geschäftsstellen. Auslands-Geschäfte: Amsterdam, Brüssel, Konstantinopel, Lissabon, Mailand, Paris, Zürich, Kopenhagen, Stockholm.

**Zuverlässigste schriftl. und mündl. (kostenlos) Auskunft-Erteilung für In- u. Ausland** Nachweis v. Agenten-Adressen sowie direkte Beschaffung von Agenten für alle Branchen.

In der Provinz Schlesien befinden sich Geschäftsstellen in: Breslau, Benthien O.-S., Glogau, Bunzlau, Frankenstein, Glatz, Glogowitz, Glogau, Glogitz, Goldberg, Grünberg, Haynau, Hirschberg, Hoyerswerda, Jauer, Kattowitz, Königsbrunn, Koesel O.-S., Kreuzburg O.-S., Leichen, Liegnitz, Mieslau, Namslau, Neisse, Neurode, Neustadt O.-S., Oppeln, Ratibor, Reichenbach, Schweidnitz, Spottau, Tarnowitz O.-S., Waldenburg.  
Von diesen verlange man Prospekt gratis und franko.

Verantwortlich für Submissionen, Bauadressen u. Inserate: Paul Hasler, Breslau 1.